

**KLAUSURTAGUNG IN BRAMSCH****Vorstand zieht Zwischenbilanz**

Der Unterbezirksvorstand hat sich im März zur Hälfte seiner Amtszeit zu einer Klausurtagung in Bramsche getroffen. Neben aktuellen Themen standen besonders die Zusammenarbeit im Vorstand sowie mit der Stadtratsfraktion und den Ortsvereinen auf der Tagesordnung.

Zur besseren Verzahnung zwischen der Arbeit in der Partei und in der Ratsfraktion

wird von nun an ein Ratsmitglied in jeder Vorstandssitzung aus seinem oder ihrem Fachgebiet berichten und die aktuellen Entwicklungen in der Stadt Osnabrück diskutieren. Um die Ortsvereine im Stadtgebiet besser in die Arbeit einzubinden, weist der Unterbezirksvorstand darauf hin, dass die Sitzungen parteiöffentlich sind und die Termine in der Freien Presse angekündigt wer-

den. Jede Genossin und jeder Genosse ist herzlich willkommen.

Für das kommende Jahr möchte der Vorstand das Format des „Osnabrücker Abends“ beibehalten und ausbauen. Außerdem soll auch in Osnabrück weiter über die Erneuerung der SPD diskutiert werden, wozu der Unterbezirksvorstand in Kürze zu einer Veranstaltung einladen wird.

**#SPDERNEUERN****Ortsverein Altstadt-Westerberg-Innenstadt wählt neuen Vorstand**

Am 1. März 2018 fand die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Altstadt-Westerberg-Innenstadt in der Lagerhalle e.V. statt. Dabei nahm sich Osnabrücks mitgliederstärkster Ortsverein die Devise „#SPDERneuern“ zu Herzen und wählte einen neuen Vorstand mit zahlreichen neuen Mitgliedern. Tiemo Wölken, Abgeordneter im Europäischen Parlament, trat nach sechs Jahren als Vorsitzender nicht mehr zur Wahl um das Amt des Vorstandsvorsitzenden an. Die Kandidaten um das Amt, Pascal Speicher und Fritz Matthäus, lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das letzterer knapp mit 16 zu 14 Stimmen, für sich entschied. Fritz Matthäus bedankte sich als neuer Vorsitzender des OV's AWI im Namen aller OV-Mitglieder bei Tiemo Wölken für seine gute Arbeit der letzten Jahre. Als seine Stellvertreterin und

Stellvertreter wurden Pascal Speicher, Manuel Gava, Stefanie Woborschil und Nils Reurik gewählt. Außerdem wurde Babett Kretzschmar in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt und wird mit Achim Tangelder als Stellvertreter diese Arbeit für den OV fortführen. Als Schriftführerin wählten die Mitglieder des OV's Lina-Johanna Exner, ihr Stellvertreter ist David Olef. Neue Beisitzerin und Beisitzer sind Jürgen Buscher, Silvia Hesse, Hartmut Wachowsky und Christian Müller. Tiemo Wölken wurde auf Vorschlag des neugewählten Vorstandes kooptiert, um auch in Zukunft eine enge Zusammenarbeit mit dem Europaabgeord-



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Hintere Reihe: Tiemo Wölken, Lina-Johanna Exner, Manuel Gava, Nils Reurik, Fritz Matthäus, Hartmut Wachowsky, David Olef, Pascal Speicher; Vordere Reihe: Christian Müller, Babett Kretzschmar, Achim Tangelder; es fehlen: Jürgen Buscher, Silvia Hesse, Stefanie Woborschil.

neten und der Osnabrücker Basis zu garantieren. Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand und allen Mitgliedern viel Erfolg bei ihrer zukünftigen Arbeit für und mit den Bürgerinnen und Bürgern Osnabrücks, der Stadt und der SPD.

LINA-JOHANNA EXNER

**ROT- STATT GRÜNKOHL****1. Rotkohlessen des Ortsvereins Osnabrück Nord!**

Der Ortsverein Osnabrück Nord setzt sich über die Tradition des Grünkohllessens hinweg und führt erstmals ein Rotkohlessen durch! Natürlich erneuert sich die SPD nicht mit oder durch ein Essen, aber es setzt ein Signal: „Wir sind nicht grün“, sagt Volker Witte, 1. Vorsitzender des OV Osnabrück Nord, „wir sind rot und dazu bekennen wir uns!“ Dass dieses bei den Mitgliedern gut angekommen ist, zeigt die rege Teilnahme

mit 32 anwesenden Genossen. Unter den Gästen waren auch die Unterbezirksvorsitzende Antje Schulte-Schöhl und aus dem Ortsverein Hellern Oliver Glaser. Weitere Ehrengäste waren auch Bürgermeister Uwe Görtemöller und Ratsfrau Agnes Kunze-Beermann.

Im Anschluss an das ausgezeichnete Essen wurden noch einige gute und interessante Gespräche geführt! Eine Klasse



Volker Witte, Vorsitzender des OV Nord.

Veranstaltung, die sicher auch von anderen Ortsvereinen angewendet wird.

ES GRÜSST DER SPD-ORTSVEREIN  
OSNABRÜCK NORD!

**Neumitglieder**

Wir freuen uns, **MARVIN JASCHKE (OV EVERSBURG/NATRUPER TOR)**, **JULIA HENNING (OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN)**, **SABRINA WENDT (OV HELLERN)** und **TOM DIEDERICH (OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE)** als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist der **21. April 2018**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

**V.i.S.d.P.:** SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Antje Schulte-Schöhl), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

## Zusätzliche Stellen für Polizei und Schulen

Liebe Genossinnen und Genossen,



nachdem der Koalitionsvertrag verabschiedet wurde und nun die neue Regierung in Berlin im Amt ist, können wir auf eine faire, lebhafte und sachliche Diskussion rund um den Mitgliederentscheid und die

Koalitionsverhandlungen zurückschauen. Als SozialdemokratInnen können wir stolz sein, wie wir die Debatte geführt haben. Nur durch so eine Debatte können wir die SPD weiter. Wie sonst könnten wir unser über 150-jähriges Bestehen rechtfertigen? Lasst uns den Blick nach vorne richten und gemeinsam Lösungen und Ansätze für die Zukunft diskutieren.

Aus Hannover kann ich berichten, dass der Nachtragshaushaltsentwurf der rot-schwarzen Landesregierung für das Jahr 2018 mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Neben der Gebührenfreiheit an den niedersächsischen Kindergärten ab kommen

## RAINER SPIERING BEGRÜSST DAS ERGEBNIS DES MITGLIEDERVOTUMS

## Gute Entscheidung für die Menschen in unserer Region

Liebe Genossinnen und Genossen,



Deutschland hat wieder eine gewählte und voll geschäftsfähige Bundesregierung. Nach dem positiven Votum unserer Parteimitglieder ging es mit der Regierungsbildung zügig weiter und das ist gut so.

Die Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen zwischen SPD und CDU/CSU können sich sehen lassen, wir haben hier gut verhandelt. Zahlreiche sozialdemokratische Forderungen konnten wir durchsetzen, wovon auch die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und dem Landkreis Osnabrück direkt profitieren werden.

Insbesondere in den Bereichen kommunale Finanzen, Bildung und Pflege können wir eine deutliche sozialdemokratische Handschrift sehen. Hervorzuheben sind hierbei die zusätzlichen Förderungen im Bereich des sozialen Wohnungsbaus. Gera-

den August konnten zusätzliche Stellen bei der Polizei und in den Schulen geschaffen werden. Ebenso erhalten die Feuerwehren für ihre Arbeit zusätzliches Geld aus dem Haushalt.

Durch die Initiative von Olaf Lies konnte die Landesregierung mit zahlreichen Verbänden, Kommunen und Unternehmen ein „Bündnis für bezahlbares Wohnen in Niedersachsen“ schließen, in dem die beteiligten Akteure zusammen Lösungsansätze für mehr bezahlbaren Wohnraum entwickeln sollen.

Seit ein paar Wochen befindet sich mein Abgeordnetenbüro in der SPD-Geschäftsstelle in Hellern. Dort sind meine beiden Mitarbeiter Philipp M. Christ und Timo Spreen Ansprechpartner für alle Anliegen rund um mein Mandat als Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag und den Wahlkreis. Ihr erreicht sie in der Regel montags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr unter 0541/2026831 oder unter [info@boris-pistorius.de](mailto:info@boris-pistorius.de).

Solltet Ihr im Wahlkreis Veranstaltungen oder wichtige Termine haben, lasst sie mich bitte wissen.

EUER BORIS

de für den ländlichen Raum sind daneben die Vereinbarungen zur Stärkung strukturschwacher Regionen bedeutend. Unabhängig von Ost oder West werden Kommunen gefördert. Bezahlbarer Wohnraum, schnelles Internet, gute Infrastruktur oder ärztliche Versorgung sollen überall gewährleistet sein. Wir wollen gleiche Lebensbedingungen in Stadt und Land.

Besonders am Herzen liegen mir die Verbesserungen im Bildungsbereich. Allein dafür hat es sich gelohnt, dem Koalitionsvertrag zu zustimmen! Mit der Auflösung des Kooperationsverbots kann der Bund endlich die Länder direkt bei ihren Anstrengungen im Bildungsbereich unterstützen, etwa beim Bau oder der Ausstattung von Schulen. Auch der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder im Grundschulalter wird eine spürbare Entlastung für Eltern bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie bringen. Ein wesentliches Augenmerk wurde auch auf den Bereich der beruflichen Bildung gelegt. Verbesserungen beim BAföG und bei der Weiterbildung stehen ebenso auf der Agenda wie die bessere Ausstattung der Berufsschulen und eine Mindestvergü-



## Neues aus dem Europäischen Parlament

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Europäischen Parlament haben die Beratungen über den „Mehrjährigen Finanzrahmen“ begonnen, der ab 2021 die Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union bestimmt. Das



Besondere an diesen Verhandlungen ist, dass schon jetzt für die Zeit bis 2027 die großen Ziele abgesteckt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass es der erste Finanzrahmen nach dem Brexit sein wird und jährlich 12 bis 14 Milliarden Euro fehlen werden.

Im Parlament haben wir nun einen Initiativbericht verabschiedet, der unsere Ideen bündelt. Wir legen dabei einen Fokus auf junge Menschen und wollen beispielsweise die Mittel für Erasmus+ verdreifachen. Außerdem fordern wir 30 % mehr Mittel für klimabezogene Ausgaben.

Damit haben wir ambitionierte Ziele, für die dringend eine gute finanzielle Ausstattung der EU notwendig ist. Dabei muss auch über mehr Eigenmittel für die Union nachgedacht werden, denn bisher ist der Haushalt der EU fast vollständig von den Zahlungen der Mitgliedsländer anhängig. Im Mai wird die Europäische Kommission ihren Vorschlag zum Mehrjährigen Finanzrahmen vorlegen und die Beratung werden weitergehen.

EUER TIEMO

tung für Auszubildende. Auch die deutlichen Einschränkungen bei unnötig befristeten Arbeitsverträgen werden die Situation, gerade von Berufsanfängern, deutlich verbessern.

Eine spürbare Verbesserung für die Menschen wurde zudem im Bereich der Pflege erzielt. Im Koalitionsvertrag wurde vereinbart, die Ausbildung für Sozial- und Pflegeberufe attraktiver zu machen. Dazu gehören auch eine höhere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen. In einem ersten Schritt werden 8.000 neue Stellen für Fachkräfte im Pflegebereich geschaffen. Auch Angehörige von pflegebedürftigen Menschen werden finanziell entlastet.

Allein schon diese Beispiele bedeuten spürbare Verbesserungen und eine deutlich sozialdemokratische Politik für die Menschen in diesem Land.

HERZLICHE GRÜSSE  
EUER RAINER



## Termine für OS-SozialdemokratInnen

### Mittwoch, 4. April

**OV NEUSTADT-WÜSTE**, 19 Uhr: Mitgliederversammlung: Antragsberatung, Delegiertenwahl UB-Parteitag; OSC Sportlertreff, Hiärm-Grube-Str. 8

### Donnerstag, 5. April

**OV NEUSTADT-WÜSTE**, 19 Uhr: Neumitgliedertreffen; Grüner Jäger (Jägerzimmer), An der Katharinenkirche 1

### Montag, 9. April

**AG 60plus**, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

### Dienstag, 10. April

**fA REGION OSNABRÜCK**, 18 Uhr: Mitgliederversammlung; SoccerCenter OS-Sutthausen, Am Wulfter Turm 6

**OV, EVERSBURG/NATRUPER TOR**, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Welp, Natrupe Str. 227

**OV NORD**, 19:30 Uhr: Ortsvereinsversammlung (mit parteiöffentlicher Vorstandssitzung); Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

**OV SUTTHAUSEN**, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Delegiertenwahl zum UB-Parteitag und Antragsdiskussion; SoccerCenter OS-Sutthausen, Am Wulfter Turm 6

### Mittwoch, 11. April

**UNTERBEZIRK**, 19 Uhr: „Osnabrücker Abend“; Lagerhalle (Spitzboden), Rolandsmauer 26

**OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN**, 19 Uhr: Mitgliederversammlung; SCL, Hasewinkel 1

**OV HELLERN**, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Jugendcafé Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

### Dienstag, 17. April

**ARBEITSKREIS STADTENTWICKLUNG UND UMWELT**, 17 Uhr: Arbeitskreissitzung, Thema: „Vorbereitung und Bearbeitung von Anträgen“; Rathaus, Raum Sophie Charlotte, Bierstr. 28

**OV SCHINKEL**, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung u. a. mit Vorstandswahlen; Carlsburg, Belmer Str. 89

**OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT**, 19 Uhr: Ortsvereinsitzung; Lagerhalle, Raum 102, Rolandsmauer 26

### Donnerstag, 19. April

**UNTERBEZIRKSVORSTAND**, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; AWO-Zentrum (Neustädter Rathaus, 3. OG), Johannisstr. 37/38

**OV VOXRUP**, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Schnitzelhaus, Am Mühlenkamp 68

### Donnerstag, 26. April

**OV NEUSTADT-SCHÖLERBERG-NAHNE**, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Gaststätte Baroque, Johannisstr. 9

### Freitag, 27. April

**UNTERBEZIRK**, 18 Uhr: Delegiertenkonferenz zur Europawahl; Forum Melle, Mühlenstr. 39a, Melle

### Dienstag, 1. Mai

**DGB**, 10 Uhr: Maikundgebung am Kollegienwall mit anschließender Demonstration; ab 11:30 Uhr Maifest am Gewerkschaftshaus, August-Bebel-Platz

### Donnerstag, 3. Mai

**WILLY BRANDT-KREIS OSNABRÜCK**, 19 Uhr: Der Willy Brandt-Kreis Osnabrück lädt ein: Zum 200. Geburtstag von Karl Marx. Sein Denken und seine Aktualität. Vortrag: Prof. Dr. Rolf Wortmann mit anschließender Diskussion; Ledenhof

### Juso-Treffen

jeden Mittwoch,  
20:00 Uhr, Haus der  
Jugend  
(www.jusos-os.de)

### Juso-HSG

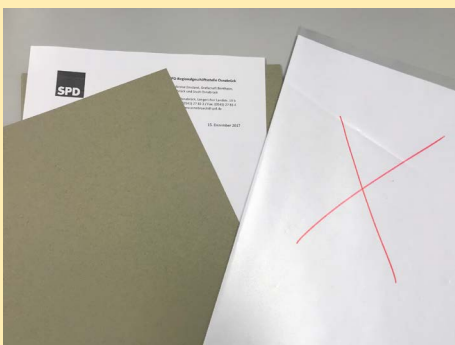
jeden Dienstag,  
20:00 Uhr, Alte Mün-  
ze 12, Willy-Brandt-  
Raum



## Kurz notiert aus Stadt und Land

### Gesunde Geschäftsstelle (Teil 8)

Ab sofort werden für die Sortierung und Archivierung von Unterlagen nur noch Aktendeckel aus Recycling-Karton verwendet. Die bisher ausschließlich genutzten Klarsichtfolien werden nach und nach ersetzt. Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur gesunden Geschäftsstelle, da die Herstellung von Kunststoffhüllen weit mehr Energie verbraucht als die von Karton und Weichmacher im Plastik in den Hausstaub und in die Atemluft gelangen können.



Kunststoffhüllen (rechts) werden in der SPD-Geschäftsstelle künftig durch Recycling-Karton (links) ersetzt.

## 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT – FÜR EINE GLEICHBERECHTIGTE TEILNAHME VON FRAUEN UND MÄNNERN IN DEN PARLAMENTEN

### AsF-Bezirkskonferenz in Oldenburg

Am Samstag, den 17.03.2018 nahm die Osnabrücker AsF an der AsF-Bezirkskonferenz in Oldenburg teil. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die AsF-Bezirksvorsitzende, Sophia Ulferts-Dirksen, die insgesamt 55 Frauen mit den Worten: „Frauen sind auch 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts von einer gleichberechtigten Teilhabe in der Politik weit entfernt. Darum müssen die Parteien mehr Engagement zur paritätischen Besetzung der Parlamente zeigen“ und fordert eine Änderung des Wahlgesetzes.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Wahlen des neuen AsF-Bezirksvorstands und die Delegierten zur AsF-Bundeskonferenz, zum AsF-Bundesausschuss und für den AsF-Landesauschuss. Sophia Ulferts-Dirksen (Aurich) wurde erneut zur AsF-Bezirksvorsitzenden gewählt. Unsere Ulla Groskurt gehört weiterhin als Beisitzerin zu dem AsF-Bezirksvorstand und wurde auch als Delegierte zur AsF-Bundeskonferenz und für den AsF-Landesauschuss gewählt.

Nach der Mittagspause hielt Dr. Uta Kletzing, Director an der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft



von links: Julia Schwanholz, Beata Becker, Christa Stoppe, Ulla Groskurt.

Berlin (EAF), einer unabhängigen parteiübergreifenden und gemeinnützigen Beratungs- und Forschungsorganisation, einen Impulsvortrag über „Macht\_Frau\_Politik – Wo stehen wir nach 100 Jahren Frauenwahlrecht“, gab viele Zahlen über den Frauenanteil in verschiedenen politischen Strukturen bekannt und nannte wichtige Argumente für ein Paritätsgesetz. In anschließender Diskussion wurde die Geschlechtergerechtigkeit in den Parlamenten, Parteien und Führungspositionen thematisiert.



SPD

**OLIVER RÖPKE, MITGLIED IM EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS, HÄLT IMPULS-REFERAT****SPD-Fraktion diskutiert über Rechtspopulismus**

„Im Vorfeld des Forums für soziale Gerechtigkeit, das sich mit dem Rechtspopulismus in Europa beschäftigt, haben wir als SPD-Fraktion Oliver Röpke, Mitglied im Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, eingeladen, mit uns dieses Thema zu diskutieren“, erläutern Frank Henning, MdL und Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, und Heiko Schlatermund, kultur- und hochschulpolitischer Sprecher der SPD.

„Auch in der Friedensstadt Osnabrück ist es unumgänglich den seit Jahren wachsenden rechtspopulistischen Bewegungen und Parteien immer wieder entgegenzutreten. Rassistische Ablehnung und Abwertung von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten erleben wir in unserer Gesellschaft leider immer wieder und immer öfter. Immer häufiger werden sogenannte ‚Andere‘ oder ‚Fremde‘ mit Worten beleidigt oder sogar schlimmstenfalls körperlich angegriffen“, erläutert Schlatermund weiter.



V.l.n.r.: Heiko Schlatermund & Manfred Flore, Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften; Oliver Röpke, ÖGB Brüssel u. Wien; Dominika Pyzowska, OPZZ Warschau; Károly György, MASZSZ Budapest; Wolfgang Beckermann, Vorstand Stadt Osnabrück; Lea Elsässer, Uni Duisburg-Essen; Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling, Uni Tübingen; Isabelle Maras, CIFE Nizza; Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Präsident Uni Osnabrück; Prof. Dr. Hajo Holst, Uni Osnabrück u. Beiratsvorsitzender der Kooperationsstelle.

Eine aktuelle Untersuchung der Universität Leipzig zeige, dass insbesondere die Ablehnung und Abwertung von Muslimen und Muslimen, Sinti und Roma und Asylsuchenden deutlich zugenommen habe. Aber auch die Bedrohungen für Menschen jüdischen Glaubens werden immer zahlrei-

cher. Aktuelle Vorfälle in Berlin und auch in Frankreich verdeutlichen dies.

„Die steigende Zahl von rassistischen Vorfällen darf unter keinen Umständen dazu führen, dass wir sie irgendwann als normal empfinden und damit in unserer Gesellschaft akzeptieren. Jeder Angriff, egal welcher Art, jede Diskriminierung stellt für die betroffene Person eine Verletzung seiner Menschenwürde dar und muss benannt und verfolgt werden“, führt Henning weiter aus.

„Wir als SPD-Fraktionen bringen eines klar und deutlich zum Ausdruck: In unserer Friedensstadt ist kein Platz für Diskriminierung und Rassismus. Wir werden nicht wegschauen, wenn Menschen herabgewürdigt werden und wir werden denen, die mit ihrer rechtspopulistischen Politik Stimmungen provozieren und diskriminieren, keinen Zentimeter unserer weltoffenen und toleranten Stadt überlassen“, verdeutlicht Schlatermund zum Abschluss.

**SPD-RATSFRAKTION UNTERSTÜTZTE EVANGELISCHE STIFTUNGEN SEIT BEGINN****„Grüner Garten in Voxtrup ist Vorzeigeobjekt!“**

„Das generationenübergreifende und inklusive Wohnprojekt ‚Grüner Garten‘ ist ein Vorzeigeobjekt für gemeinschaftliches Bauen im Stadtteil Voxtrup. Wir freuen uns, dass die evangelischen Stiftungen ein solches Projekt realisieren und auch damit den von der SPD-Ratsfraktion immer unterstützten Wünschen der Bürgerinnen und Bürger aus Voxtrup u. a. nach betreutem Wohnen zeitnah nachkommen“, freuen sich Frank Henning, Mitglied im Niedersächsischen Landtag und Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, und Kerstin Lampert-Hodgson, familienpo-

litische Sprecherin und Voxtruper Ratsmitglied. „Die Mischung aus betreutem Wohnen, Altenheim und Mehrfamilienhäusern macht den besonderen Charme der Anlage aus. Auch besondere Wohnformen für behinderte Menschen werden hier ihren Platz finden. Zentrum der Anlage soll ein ‚Haus der Begegnung‘ sein, das alle Bewohnerinnen und Bewohner zusammenkommen lässt. In jedem Fall wird die Anlage barrierefreie Zugänge und Wohnungen umfassen“, weiß Lampert-Hodgson zu berichten. „Der SPD-Fraktion war besonders wichtig, dass

in diesem neuen Baugebiet auch Wohnungen entstehen, die sozial gebunden sind. Bezahlbarer Wohnraum wird in Osnabrück immer knapper. Umso schöner, dass dieser Standort, auch günstige Mieten anbieten kann“, ergänzt Henning abschließend.

**GANZTAGSBETREUUNG FÜR GRUNDSCHULKINDER****Vereinbarkeit Familie und Beruf**

Die SPD ist immer die Partei der sozialen Gerechtigkeit und Bildung gewesen. Bildung beginnt schon bei den Kleinsten in der Krippe, über Kita und Horte und Schulen.

Der Zugang zu Bildung, Aus- und Weiterbildung soll für alle, unabhängig vom Elternhaus oder Geldbeutel ein Leben lang offen stehen. Kostenlose Betreuung in Kitas, was wir ab August 2018 umgesetzt haben, ist ein wichtiger und richtiger Schritt in die Zukunft und steht für Familienfreundlichkeit. Es ist aber unabdingbar, die Krippen und Horte auch beitragsfrei zu gestalten. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird immer wichtiger und obwohl die Betreuung von Kindern von null bis sechs Jahren in Osnabrück gut aufgestellt ist, gibt es bei den Kindern im Grundschulalter eine große Lücke und das Hort-Angebot reicht nicht aus.

Wir werden den Schwerpunkt auf den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder setzen! Denn es kann doch nicht sein, dass heute immer noch viele Mütter (seltener Väter) in Teilzeit arbeiten müssen weil ein Betreuungsangebot nicht verfügbar oder nicht bezahlbar ist. Eltern erwarten zeitnah Lösungen und deshalb werden wir uns für die Familien in Osnabrück stark machen und die Hort- und Betreuungsangebote verbessern.



Kerstin Lampert-Hodgson

**KERSTIN LAMPERT-HODGSON, JUGENDPOLITISCHE  
SPRECHERIN DER SPD RATSFRAKTION**

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

**RUFT UNS AN** unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

**MAIL UNS:** schlicke@osnabrueck.de

**BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT**  
AUF [www.spd-ratsfraktion-os.de](http://www.spd-ratsfraktion-os.de)

**SCHICKT UNS EIN FAX AN** 0541 / 2 70 09

**SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:**  
Rathaus, 49074 Osnabrück

**ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI**  
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

**BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT:** Donnerstag, 3. Mai 2018, 19.30 Uhr, Hochschule Osnabrück, Caprivistraße 30a (neues Hörsaalgebäude, Raum CN 0001)

**BÜRGERFORUM EVERSBERG, HAFEN:** Donnerstag, 17. Mai 2018, 19:30 Uhr, Jugendzentrum WestWerk, Atterstraße 36

**BÜRGERFORUM INNENSTADT:** Donnerstag, 24. Mai 2018, 19:30 Uhr, Rathaus (Ratssitzungssaal)